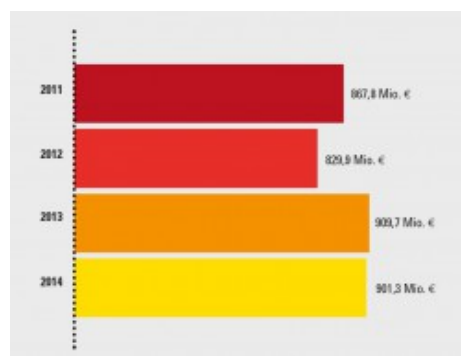


Lotto informiert: Jahr der Konsolidierung für Lotto Baden-Württemberg

Spieleinsätze auf Vorjahresniveau / □ Geschäftsführerin Marion Caspers-Merk: Stellen Weichen für die Zukunft



Entwicklung der Spieleinsätze der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg.

Die Baden-Württemberger haben 2014 für staatliche Lotterien und Sportwetten etwa genauso viel ausgegeben wie im Jahr zuvor. Pro Kopf und Woche gerechnet, versuchte jeder Südwest-Bürger mit 1,63 Euro sein Glück in einer der angebotenen Spielarten. Traditionell liegt diese Kennziffer im badischen Landesteil (1,76 Euro) deutlich höher als in Württemberg (1,52 Euro). Geschäftsführerin Marion Caspers-Merk zeigte sich insgesamt zufrieden mit dem Ergebnis: „2014 war ein Jahr der Konsolidierung. Im Vorjahr hatten wir starke Einsatzzuwächse, die es zu verteidigen galt – und das haben wir geschafft“, so die Lotto-Chefin. Beim Blick auf die einzelnen Produkte ergibt sich ein gemischtes Bild: Die Einsätze für die europäische Lotterie Eurojackpot und die Sofortlotterien stiegen deutlich an. Auch die Sportwetten konnten zulegen. Dagegen verbuchten die Rentenlotterie Glücksspirale, die Zusatzlotterien Spiel 77 und Super 6 sowie die tägliche Lotterie Keno Einsatzrückgänge.

Der Klassiker Lotto 6aus49 lag wie das Gesamtergebnis in etwa auf dem Niveau des Vorjahres. Caspers-Merk kündigte weitere Innovationen und neue Produkte beim Stuttgarter Glücksspielunternehmen an. „Wir müssen uns bewegen. Die Kundenwünsche verändern sich und mit ihnen die Ansprüche an einen staatlichen Lotterieanbieter. Wir sind dabei, mit verschiedenen Maßnahmen die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft zu stellen.“

437,5 Mio. Euro an Gewinnen ausgeschüttet / Gemeinwohl profitiert mit 372 Mio. Euro von den Erträgen

Lotto Baden-Württemberg erwirtschaftete 2014 Spieleinsätze in Höhe von 901,3 Mio. Euro. Das waren 8,4 Mio. Euro bzw. 0,9 Prozent weniger als im Vorjahr. An die Spielteilnehmer wurden insgesamt 437,5 Mio. Euro ausgeschüttet. Für das Land erzielte das Unternehmen rund 362 Mio. Euro. Dieser Betrag setzt sich zusammen aus 151,4 Mio. Euro Lotteriesteuer und 210,3 Mio. Euro an Zweckerträgen. 132,2 Mio. Euro davon setzt das Land über den Wettmittelfonds zur Förderung des Sports, der Kunst und Kultur, der Denkmalpflege und des Sozialbereichs in Baden-Württemberg ein. Aus den Erträgen der Rentenlotterie Glücksspirale gingen insgesamt 10,2 Mio. Euro an die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege, den Deutschen Olympischen Sportbund bzw. den Landessportverband Baden-Württemberg, die Deutsche Stiftung Denkmalschutz bzw. die Denkmalstiftung Baden-Württemberg sowie an das Land zur Förderung von Umwelt- und Naturschutzprojekten.

39 Lotto-Sechser, 13 neue Millionäre und 111 Gewinne über 100.000 Euro im Südwesten

Im abgelaufenen Jahr erzielten die Lottospieler im Südwesten 39 Mal den sprichwörtlichen „Sechser“. Genau wie 2013 gab es 13 Millionengewinne im Südwesten. Den höchsten Einzelgewinn erzielte Mitte Dezember ein Glückspilz aus dem Kreis Konstanz. Die sechs Richtigen in Kombination mit der Superzahl brachten ihm knapp 14,7 Mio. Euro ein. Daneben fielen fünf weitere

Millionengewinne im Lotto 6aus49 an. Je drei Gewinne im siebenstelligen Bereich wurden in der Zusatzlotterie Spiel 77 und der Landeslotterie Silvester-Millionen erzielt. Über eine monatliche Sofortrente der Glücksspirale durfte sich im März ein Spielteilnehmer aus dem Kreis Rottweil freuen. Die lebenslange Rente entspricht einem Wert von 2,1 Mio. Euro. Insgesamt gab es 2014 genau 111 Gewinne von 100.000 Euro oder mehr bei Lotto Baden-Württemberg.

Lotto-App für Baden-Württemberg seit Juli am Start

Seit Juli können Lottospieler in Baden-Württemberg ihren Tipp von unterwegs noch bequemer abgeben. Mit der App von Lotto Baden-Württemberg für Smartphones ist die sichere Spielteilnahme am Klassiker Lotto 6aus49, der europäischen Lotterie Eurojackpot, der täglichen Lotterie Keno, der Rentenlotterie Glücksspirale und den Zusatzlotterien möglich. Darüber hinaus bietet die App umfangreiche Zusatzinformationen wie Gewinnzahlen, Quoten, aktuelle Jackpothöhen und Annahmeschlusszeiten. Lottospieler, die ihren Tipp in einer Annahmestelle abgegeben haben, können mit der App prüfen, ob sie gewonnen haben. „Dies schlägt eine Brücke zwischen unseren Annahmestellen und der digitalen Welt. Wir arbeiten an weiteren Verknüpfungen dieser Vertriebswege, die sich nicht gegenseitig ausschließen, sondern zukünftig mehr und mehr ergänzen werden“, betonte Caspers-Merk. Seit September 2012 kann man seinen Tipp im Internet wieder bei Lotto Baden-Württemberg abgeben. Inzwischen haben sich rund 85.000 Kunden für das Online-Spiel registriert und in einer der Lotto-Annahmestellen oder auf direktem Wege identifiziert. Die App wurde bislang rund 31.000 Mal heruntergeladen.

Gelungene Premiere für Partnertag

Rund 2.000 Vertriebspartner besuchten Mitte November den ersten Partnertag von Lotto Baden-Württemberg. In der Messe Karlsruhe kamen Annahmestellen-Leiter und -Mitarbeiter aus ganz Baden-Württemberg zusammen. Den Besuchern bot sich ein

breites Informationsangebot. An zahlreichen Ständen fanden die Teilnehmer Wissenswertes rund um Lotto & Co., spezielle Messeangebote und vor allem direkte Kontaktmöglichkeiten zum Austausch. „Die Annahmestellen sind und bleiben der wichtigste Vertriebsweg für Lotto Baden-Württemberg. Sie bilden unser Rückgrat, sie repräsentieren entscheidend die Marke Lotto“, erläuterte Caspers-Merk. Der Partnertag sei ein klares Signal der Wertschätzung an die Annahmestellen gewesen und solle 2015 in der Bodensee-Region fortgeführt werden, so die Lotto-Chefin.

Gegen Manipulation und Betrug im Sport

Die staatlichen Anbieter von Sportwetten haben 2014 der Manipulation von Sportereignissen den Kampf angesagt. Auf europäischer Ebene wurde dazu im Frühjahr ein Verhaltenskodex verabschiedet. Lotto Baden-Württemberg gehört zu den Erstunterzeichnern. „Ein breites und funktionierendes Netzwerk ist die beste Basis, um gemeinsam das Ziel der Betrugsbekämpfung im Sport zu erreichen“, fasste Caspers-Merk den in Lissabon beschlossenen Kodex zusammen. Das Programm wurde auf Ebene der European Lotteries vereinbart. Das beschlossene Maßnahmenpaket umfasst mehrere Bereiche. Unterzeichnen durften es nur Gesellschaften, die in ihrem Heimatland über eine gültige Lizenz verfügen. In Deutschland ist dies im Sektor der Sportwetten aktuell nur Oddset. Die staatlichen Anbieter verpflichten sich zum Beispiel, nur solche Wettformen anzubieten, die nicht leicht zu beeinflussen sind. Wetten auf den nächsten Eckball oder die nächste Gelbe Karte, wie sie bei kommerziellen und illegalen Anbietern gang und gäbe sind, gehören nicht dazu. Caspers-Merk warnte die Vereine im Profisport davor, mit nicht-lizenzierten Wettanbietern zusammenzuarbeiten: „Anbietern ohne gültige Lizenz darf in der Öffentlichkeit keine Plattform gegeben werden. Gerade für jüngere Menschen sendet dies ein gefährliches Signal aus.“

Illegales Glücksspiel floriert weiterhin

Glücksspiel-Angebote von illegalen oder nicht-lizenzierten Anbietern setzten den Gesellschaften des Deutschen Lotto- und Totoblocks auch 2014 zu. Die seit Jahren bestehenden Vollzugsdefizite gerade bei illegalen Anbietern im Internet blieben bestehen. Ende Juli kündigte das bundesweit zuständige niedersächsische Innenministerium an, den Banken in Kürze Überweisungen deutscher Spieler an ausländische Glücksspielanbieter bzw. Rücküberweisungen von Gewinnen zu verbieten. „Auf konkrete Ergebnisse warten wir allerdings noch“, so Caspers-Merk, die unterstrich: „Wenn man es wirklich ernst meint mit dem geänderten Glücksspielstaatsvertrag, dann muss man ihn wehrhaft machen. Die Finanzströme der illegalen Anbieter zu kappen ist das effektivste Mittel. Mir kann niemand erzählen, dass hierzulande nicht funktionieren soll, was in anderen europäischen Staaten erfolgreich betrieben wird.“

Ausblick: Lotto-Jubiläum im Fokus

„Wir haben 2015 eine Menge vor“, kündigte Caspers-Merk an. Der Klassiker Lotto feiert sein 60-jähriges Bestehen. Am 9. Oktober 1955 hatte es in Hamburg die erste gemeinsame Ziehung der Lottozahlen nach der Formel $6aus49$ gegeben. „Das Jubiläum unseres Hauptprodukts werden wir kreativ begleiten und den treuen Lottospielern im Land einiges bieten“, so Caspers-Merk. Neben einer großen Sonderauslosung fänden zahlreiche Jubiläumsaktionen statt. Gefeiert werden soll in einem eigens dafür angemieteten Festzelt auf dem Cannstatter Wasen und mit einer „Lotto läuft“-Aktion in unterschiedlichen Städten. 2015 solle der Fokus verstärkt auf ein jüngeres Publikum gerichtet werden. „Wir haben uns zuletzt in einem äußerst schwierigen regulatorischen Umfeld bewegt. Für die Entwicklung neuer Produkte war das alles andere als förderlich. Fakt ist aber, dass wir uns verjüngen müssen“, so die Lotto-Geschäftsführerin. Dies solle einerseits mit der Entwicklung neuer Spielideen und Produktlinien gelingen. Desweiteren sei für ein jüngeres Publikum eine veränderte Ansprache notwendig.

„Mit den klassischen Werbeformen erreichen wir die jungen Erwachsenen nicht mehr hinreichend. Wir werden deshalb unsere Kommunikation im Online-Bereich und den sozialen Medien weiter ausbauen“, so die Lotto-Geschäftsführerin.